Paed. Pr.
1026.

Fibel
zu den
ersten Leseübungen

Digitized by Google

Paed. Pr. 1026
Paed. 412 (2.

Fibel

Digitized by Google

Fibel

zu den

ersten Lese-Uebungen.

Preis: ungebunden zwei Kreuzer.

Bayerische Staatsbibliothek

Amberg, 1841.

Druck und Verlag der Biecheleschen Buchdruckerei.

(J. B. Klob.)

Digitized by Google

Kleine Lautzeichen, nach der Folge ihrer Figur:

i o ȯ a ȧ e u ü

ai au äu ei eu

j l r n m v w s

t b p d g h k z

ſ ß f ch ſch

c x y q ck ʒ ſt

qu ph th rh ey

Digitized by Google

1. Zwölf Grund- und Stimm-Laute

I.) acht einfache,

a. nach der Tonleiter:

u	o	a	ȯ	ä	e	ü	i
U	O	A	Oe	Ae	E	ü	J

II.) vier doppelte, eine Sylbe bildende:

ai	au	äu	eu	ei
Ai	Au	Aeu	Eu	Ei

2. Neunzehn Mitlaute,

I.) sechs Stimmlaute:

j	w	m	n	l	r
J	W	M	N	L	R

II.) Dreizehn Hauchlaute,

a. fünf Sauselaute:

f	(v)	ſ	(s)	ſch	g	ch
F	(V)	S		Sch	G	Ch

b. acht Stoßlaute:

h	b	p	d	t	g	k	z
H	B	P	D	T	G	K	Z

Digitized by Google

Die Lautzeichen in ihrer gewöhnlichen Ordnung.

a b c d e f g h i j k l m

n o p q r ſ s t u v w x

y z ä ö ü tz ck ſt ß ch ſch

ai au äu eu ei

A B C D E F G H J K

L M N O P Q R S T

U V W X Y Z St Ch Sch

Ä (Ae) Ö (Oe) Ü (Ue)

3. Einfache, aus einem Mit- und Grund-Laute zuſammengeſetzte Sylben.

a) Der Mitlaut voran.

ju jo ja jö jä je jü ji jau
wu wo wa wö wä we wü wi wai wei
mu mo ma mö mä me mü mi
mai mau mäu meu mei
nu no na nö nä ne nü ni nau
näu neu nei

lu lo la lö lä le lü li lai lau
läu leu lei
ru ro ra rö rä re rü ri rai
rau räu reu rei

---

fo fa va fö vö fä vä fe ve
fü fi fau fäu feu fei
su so sa sö sä se sü si
schu scho scha schö schä sche schü
schi schau schäu scheu schei cha che chi

---

hu ho ha hö hä he hü hi hai
hau häu heu hei
bu bo ba bö bä be bü bi bai
bau bäu beu bei
pu po pa pö pä pe pei pi
pau pü
du do da dö dä de dü di dau däu deu dei
tu to ta tö tä te tü ti tau täu teu tei
gu go ga gö gä ge gü gi gau gäu geu gei
ku ko ka kö kä ke kü ki kai kau käu keu kei
zu zo za zö zä ze zü zi zai zau zäu zeu zei

4. Aus ſolchen einfachen Sylben beſtehende Wörter:

Le-ſe Ro-ſe Na-ſe Re-de Nä-he
Mü-he mei-ne Wa-ge Ti-ſche Tau-be
Pau-ke Lau-be Bu-de Ha-ſe Ga-be
gu-te hö-re Kü-che Zü-ge Sä-ge Fi-ſche
Schu-le Je-ſu Wai-ſe Au-ge Häu-te
heu-te Ei-che Ma-ri-a E-li-ſe

Digitized by Google

Au-gu-ſte Mo-na-te Mi-nu-te
A-ma-li-e Ro-ſa-li-a Li-li-e
A-mei-ſe Li-ni-e Fa-mi-li-e

5. Einfache Sylben:

b) der Grundlauter voran:

um om am ȯm ȧm em ům im aum ȧum eim
un on an ȯn ȧn en ůn in ain aun ȧun ein
ul ol al ȯl ȧl el ůl il aul ȧul eul eil
ur ȯr ar ȯr ȧr er ůr ir
uf of af ȯf ȧf ef ůf if auf ȧuf euf eif
uſ oſ aſ ȯſ ȧſ es ůs is aus ȧus eis
uſch oſch aſch ȯſch ȧſch eſch ůſch iſch
aiſch auſch ȧuſch euſch eiſch
ug og ag ȯg ȧg eg ůg ig aug ȧug eig
uch och ach ȯch ȧch ech ůch ich auch ȧuch euch
ub ob ab ȯb ȧb eb ůb ib aub eib
up op ap ȯp ȧp ep ůp ip aup eip
od ad ȯd ȧd ed id aid eid
ut ot at ȯt ȧt et ůt it ȧut eut eit
uk ok ak ȯk ȧk ek ůk ik
uz oz az ȯz ȧz ez ůz iz guz

6. Aus dieſen und den vorigen einfachen Sylben zuſammengeſetzte Wörter:

Er-de Er-be am En-de al-ſo
Feu-er Ar-me El-le Or-te Um-lau-te
Ab-we-ge Bo-ni-fa-zi-us A-ſi-en
Ur-ſa-che Ja-nu-ar Ju-ni-us
Li-ne-al Zu-ſchau-er er-bau-en

In-di-en I-ta-li-en Mi-cha-el
An-ti-o-chi-en Ma-ze-do-ni-en

7. Wörter mit einem Mitlaute vorn und hinten:

a) einsylbige:

Tag Buch Schul war sich gut Lob Hut Zeit wer der wen den mein Wein am Main dein Weg wir mir mit dir Maus nein nur noch nun nach wach Dach leid laut das Lob Leim Lauf Kauf rein reich Reis rasch Laub Rauch Raum Schaum für vor von sich Beil feil Seil Hain Schein schon schön gut Scham gar Geiz wich bin kein Haus Heil Keil Hof hoch doch Joch hin her Rad Bad sein Buch Bein Pein Pech dich mich fein Tisch Fisch Teich Tuch lag schon Ton Tod kaum Saum Zaum Zaun Keim kam der Koch hat weit Zug

b) zweisylbige:

U-fer Um-weg un-ser ü-ber O-fen o-der Op-fer öf-ter Or-gel Al-tar Ap-fel ar-tig Ar-beit a-ber A-dam e-ben e-wig er-ben Ei-mer em-por in-dem ir-den In-sel I-gel Ja-kob wer-den war-ten wün-schen Wär-me Wur-zel Wal-ze mer-ken ma-chen Man-tel Mut-ter Mütze Na-del

Nach-bar neu-lich Nel-ke Nich-te ler-nen lär-men Le-der Lich-ter Lan-der der Rech-en ru-fen Rich-ter fol-gen fin-den Far-be Fur-che Fel-der vor-her Vo-gel Va-ter Veil-chen ſu-chen ſit-zen Si-chel Sal-bei ſeg-nen ſchä-men Schü-ler Ge-büſch Gar-ten gif-tig Got-tes Gur-ke Gar-be Gau-men Che-rub wel-cher ſol-che wach-ſam nach-her ach-ten hö-ren huv-tig Har-ke Han-del bin-den Bo-den Bal-ſam Bän-der Bal-ken Ber-ge bor-gen Per-le Pum-pe Pach-ter Pul-ver Pu-der Peit-ſche Pin-ſel deut-lich da-raus Dör-fer Dä-cher Dau-men Dor-nen Dich-ter tap-fer täg-lich Ta-del Tin-te Töp-fer Tiſch-tuch kin-diſch kau-fen Kir-che Kai-ſer Kö-nig Kan-zel zür-nen Zu-ber Zir-kel Zap-fen Zei-ger.

c) mehrſylbige:

Un-ter-ge-hen un-ter-rich-ten o-ku-li-ren of-fen-her-zig O-ber-auf-ſe-her Oſ-ter-tag Ob-rig-keit er-wär-men E-van-ge-li-um El-fen-bein In-län-der Jä-ger-haus wun-der-bar Wach-hol-der Ni-ko-laus Wach-ſam-keit Wei-den-baum lä-cher-lich No-vem-ber nach-bar-lich Le-ſe-ta-fel Leich-tig-keit Red-lich-keit Rein-lich-keit

Re-gen-bo-gen Al-ter-thum Fe-der-busch Fi-scher-haus va-ter-los ver-bür-gen Vor-sor-ge vor-rech-nen Sol-da-ten Si-cher-heit Se-lig-keit schein-hei-lig Schäd-lich-keit Che-ru-bim hin-wer-fen Höf-lich-keit Ha-sel-busch Hauch-lau-te Hei-de-rauch Hei-lig-keit be-lei-di-gen Bil-der-buch be-dür-fen per-sön-lich Pin-sel-chen dar-le-gen Deut-lich-keit Dach-schin-del dar-ü-ber Tap-fer-keit Tuch-la-den Tur-tel-tau-be Ge-bir-ge Ge-mein-de Ge-schich-te kai-ser-lich Kö-nig-reich Kin-der-mäd-chen zer-ge-hen züch-ti-gen Au-gu-stin Wen-zes-laus Mag-da-le-na

8. Deh-nungszeichen:

aa ah äh ee eh ie ih oo oh öh uh üh th ß

Das Aas, der Saal, die Äh-re, die Waa-re, ein Paar, die Saat, das Haar, die Ah-le, ahn-den, ah-nen, die Fah-ne, das Jahr, Ge-fahr, zäh-len, wäh-len, die Zäh-re, die Bee-re, das Meer, die See-le, aus-lee-ren, sehr, mehr, das Ge-wehr, wahr-lich, be-geh-ren, das Mehl, die Bie-ne, das Ziel, zie-hen, viel, ihm, ihn, ihr, ih-nen, das Loos, das Moos, die Boh-ne hohl, der Mohr, die Ge-wohn-heit, die Röh-re, das Huhn,

Digitized by Google

die Ruhr, der Ruhm, der Schuh, die Uhr, die Müh-le, kühl, füh-len, das Ge-fühl, rüh-ren, deh-nen, thei-len, thun, das Thal, der Thau, ra-then, der Pa-the, die Ru-the, die Ge-bühr, roth, der Fuß, die Fü-ße, mü-ßig, mä-ßig, das Maß, der Ruß, ich aß, ich saß, er hieß, er ließ, ich weiß dieß, das Thier

9. Schärfungszeichen:

bb pp mm nn ll ff rr ſſ dd tt dt tz ſt gg ck kk

Die Eb-be, die Rib-be, der Lap-pe, der Rap-pe, der Kamm, das Lamm, kön-nen, nen-nen, der Sinn, der Schall, fal-len, der Af-fe, of-fen, hof-fen, der Herr, eſ-ſen, der Eſ-ſig, müſ-ſen, wiſ-ſen, Waſ-ſer, haſ-ſen, der Haß, Hin-der-niſ-ſe, das Hin-der-niß, Gott, gött-lich, die Bit-te, die Stadt, be-redt, der Rog-gen, ei-ne Dock-e, der Sack, ſchi-cken, ich aß, der Stoß, der Aſt, nütz-lich, ſchätz-bar, ſtütz-en

Sylben mit zwei Mitlauten,

a) am Anfange:

Bla-ſen, das Blei, ein Brief, das Brod, ein Pfau, der Pfef-fer, flach, Flü-gel, fra-gen, froh, Frie-de, trin-ken, die Trau-be, ſpal-ten, zwei, Zweig, ſchla-fen, ſchlau, der Schnee, ſchrei-en

schrei-ben, schwer, die Glut, die Gna-de, das Grab, klein, der Kna-be, knal-len der Krä-mer

b) am Ende:

Amt, Abt, oft, Kopf, Deutschland, Wald, Welt, Hals, Holz, Halm, halb, Hanf, Korb, Ge-org, Burg, Wurm, Schirm, Korn, hun-dert, Macht, Magd, Jagd, es tagt, er sagt, sie lacht, er weint nicht, es ist er-laubt, die Ge-walt.

c) An beiden Stellen zugleich:

Er bleibt, blind, der Blitz, der Brand, es kracht, er pfeift, der Platz, der Psalm, das Pfand, die Flucht, die Fracht, es friert, der Sporn, der Stern, der Storch, schlecht, der Schmerz, schwarz, ich bin ver-gnügt, die Gruft, das Kleid ist knapp, der Knall, die Kraft.

d) Sylben mit mehreren Mitlauten:

Der Arzt, der Fürst, die Pflicht, der Pflug, der Spruch, der Tri-umph, er pflanzt, du gingst, er knallt, du sprichst, der Storch, der Strauch, du irrst, du willst, der Ge-richts-tag, be-sorgt, sanft, be-merkt, der Markt, jetzt erst, ent-fernt, ei-lends, er selbst, die Zukunft.

Digitized by Google

11. Unechte Buchstaben:

y (i) c (k) c (z) qu (kw) x (ks) ph (f)
Y C C Qu X Ph

Ey, ey! seyn, Syl-ben, Ca-na, Ca-na-an, Ca-ro-li-ne, Con-rad, Cu-ri-ren, ein Or-can, Cor-fu, Mar-cus, Doc-tor, Oc-to-ber, Ce-der, ci-ti-ren, Cei-lon, Con-cert, Cre-dit, Cla-vier, Claſ-se, Quel-le, quä-len, be-quem, qui-ti-ren, A-xe, Cru-ci-fix, E-pheu, Phi-lipp, phan-ta-si-ren, So-phi-e.

12. Beſondere Ausſprache einiger Buchstaben:

a) Das ch wie k,

zu Anfange einiger fremden Wörter:

Die Char-te, der Chor, Chriſ-tus, chriſt-lich, Chriſ-ti-an, Chur-fürſt.

Wenn ein s oder ſ darauf folgt:

Dachs, Wachs, Lachs, Flachs, Fuchs, ſechs, ein Ochs, Büch-ſe, Ach-ſel, wach-ſen, wich-ſen, Deich-ſel.

b) Das ng:

Ring, Ding, lang, Klang, ging, jung, jüngſt, längſt, angſt, lang-ſam, Pfing-ſten, Haus-hal-tung, Zei-tung, Vo-gel-fäng-er.

Digitized by Google

c) Das nk:

Der Dank, der Ge-dank-e, schlank, wank-en, krank, der Schrank, der Schink-en, der An-ker.

d) ti wie zi, wenn ein Grundlaut darauf folgt:

Na-ti-on, Pa-ti-ent, Pon-ti-us, Por-ti-on, Lec-ti-on, De-pu-ta-ti-on, Kon-sti-tu-ti-on.

13. Uebungen im Sylbenabtheilen:

a) Wenn kein oder nur ein Mitlauter zwischen zwei Grundlautern steht:

Ei-er, Leier, Meier, euer, theuer, Steuern, Bayern, betrauern, betheuern, bethauen, Mauer, schauen, scheinen, Leute, meinem Bruder, Vater, Seele, holen, fehlen, Kohle, Saaten, Loose.

Ausnahmen sind die Doppelbuchstaben:

ß x ch sch

Füß-e, süße, aßen, Stöße, Größe, Eidexe, Becher, sicher, suchen, Sache, Frösche, waschen, dreschen.

b) Wenn zwei Mitlauter in der Mitte stehen:

Fal-len, kommen, können, segnen, Städte, Tadler, tapfer, Tropfen, wacker, husten, hoffen, halten.

c) Wenn mehrere in der Mitte stehen:

Aerz-te, Erbsen, Fürsten, er pflanzte, Sänfte, Märkte, anfänglich, Krämpfe.

Digitized by Google

14. Denksprüche als Leseübung.

1.
Fang' an mit Gott, mit Gott hör' auf,
Dieß ist der schönste Lebenslauf.

2.
An Gottes Segen
Ist Alles gelegen.

3.
Nichts geschieht von Ungefähr,
Die Hand des Höchsten schickt es her.

4.
Wo ich bin und was ich thu',
Sieht mir Gott mein Vater zu.

5.
Dankbarkeit gefällt,
Undank haßt die ganze Welt.

6.
Lerne Ordnung, liebe sie,
Sie erspart dir manche Müh'.

7.
Vorher gethan, hernach bedacht,
Hat Manchen in großes Leid gebracht.

8.
Redlich sei des Herzens Grund,
Redlich spreche auch der Mund.

9.
Vor Betrübniß, vor Gefahren,
Suche Jeden zu bewahren.

10.
Wer seinen Feinden Gutes thut,
Der zeigt den größten Edelmuth.

Digitized by Google

11.
Wer etwas weiß und kann,
Der trägt nicht schwer daran.

12.
Sittsam und bescheiden seyn
Steht besonders Kindern fein.

13.
Sei stets höflich, und thu' Allen
Was erlaubt ist, zu Gefallen.

14.
Gott und deinen Eltern
Kannst du nie genug vergelten.

15.
Ergötze dich zu seiner Zeit,
Doch allemal mit Mäßigkeit.

16.
Laß nie einen Tag vorüber gehen,
Ohne daß was Gutes geschehen.

17.
Gern und fleißig lernen,
Wird Unlust an der Arbeit bald entfernen.

18.
Wer den Heller nicht ehrt,
Ist des Groschen nicht werth.

19.
Es hört dich Gott in stiller Nacht,
Er sieht dich; denn sein Auge wacht.

20.
Merke dir vor allen Lehren:
Lerne dulden und entbehren.

Digitized by Google

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31 32 33 34 35 36 37 38 39 40
41 42 43 44 45 46 47 48 49 50
51 52 53 54 55 56 57 58 59 60
61 62 63 64 65 66 67 68 69 70
71 72 73 74 75 76 77 78 79 80
81 82 83 84 85 86 87 88 89 90
91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

---

2 4 6 8 10 12 14 16 18 20
22 24 26 28 30 32 34 36 38 40
42 44 46 48 50 52 54 56 58 60
62 64 66 68 70 72 74 76 78 80
82 84 86 88 90 92 94 96 98 100

---

3 6 9 12 15 18 21 24 27 30
33 36 39 42 45 48 51 54 57 60
63 66 69 72 75 78 81 84 87 90
93 96 99 und 1 iſt 100.

Digitized by Google

Digitized by Google